

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 141. Ratssitzung vom 3. Oktober 2012

3160. 2010/478

**Postulat von Dr. Guido Bergmaier (SVP) und Dr. Daniel Regli (SVP) vom
17.11.2010:**

Streichung der finanziellen Zuwendungen an abgewiesene Ausländer

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Sozialdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Dr. Guido Bergmaier (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 769/2010).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Tamara Lauber (FDP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

~~Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er die finanziellen Zuwendungen für abgewiesene Ausländer auf das gesetzliche Minimum reduzieren kann, streichen kann. Dies kann geschehen durch die sofortige Kürzung aller Leistungen auf das tiefstmögliche gesetzliche Minimum, mit der Reduzierung aller Sozialleistungen auf das Notwendigste zum Überleben, bei Abgewiesenen mit rigoroser Streichung aller übrigen Zuwendungen, welche über die gesetzliche Nothilfe hinausgehen sowie die Rückbildung der Gefängniszellen auf den kahlen Raum ohne Luxusdienste wie TV, Radio, Zeitungen, Damenbesuch, Essensauswahl und dergleichen.~~

Dr. Guido Bergmaier (SVP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 45 gegen 66 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat